

# Bücher, die mir gefallen haben

Von

Georg Hermann

*Jakob Wassermann:* „Laudin und die Seinen“ (S. Fischer Verlag)

*Franz Werfel:* „Verdi“ (Paul Zolnay, Wien)

*Lion Feuchtwanger:* „Jud Süß“ (Drei Masken Verlag)

„ „ „Die häßliche Herzogin“ (Kiepenheuer)

*Clara Viebig:* „Passion“ (Deutsche Verlagsanstalt)

*Ernst Weiß:* „Männer in der Nacht“ (Propyläenverlag)

*Leonhard Frank:* „Die Schicksalsbrücke“ (Ernst Rowohlt)

*Franz Kafka:* „Der Prozeß“ (Die Schmiede)

„ „ „Auf der Landstraße“ (Kurt Wolff)

*Peter Altenberg:* „Nachlaß“ (S. Fischer)

*Alfred Polgar:* „An den Rand geschrieben“ (Ernst Rowohlt)

*Marcel Proust:* „Tage der Freuden“ (Propyläenverlag)

*Galsworthy:* „Forsytesaga“ (Paul Zolnay, Wien)

*Margaret Kennedy:* „Die treue Nympe“ (Kurt Wolff)

*Kerr:* „Capriccios“ (J. M. Spaeth)

*Klabund:* „Gedichte“ (J. M. Spaeth)

**E**s ist nicht leicht, Bücher zu empfehlen: Wie kann ich wissen, ob das, was mir Freude gemacht hat, was mich erregt, bezaubert oder erschüttert hat, auch in Ihnen die gleichen Gefühle wecken wird. Ich kenne doch gar nicht das Tempo, den Schritt Ihrer Seele oder

Ihres Geistes. Sind Sie ein oberflächlicher Leser oder ein eindringlicher? Wollen Sie Geschichten, oder wollen Sie Literatur? Oder suchen Sie die seltene Vereinigung von beiden? Haben Sie Freude an künstlerischem Sehen, am Wortbild, an neuen gesellschaftlichen